

## Haushaltsrede 2017

### Liste Mensch und Umwelt Kämpfelbach

zur Verabschiedung des Haushaltsplans 2017 und des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Wasserversorgung 2017 in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats Kämpfelbach am 20. März 2017

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, Angehörige der Verwaltung, sehr geehrter Herr Kleiner.

Wenn wir auf 2016 und unsere politische Arbeit zurückschauen, unsere persönliche Einschätzung: Wir haben manches erreicht und noch viel vor!

#### Dafür haben wir uns stark gemacht:

*Teilsanierung Bahnhof Ersingen:* Endlich wurden längst überfällige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Geld für weitere Maßnahmen eingestellt.

*In Kämpfelbach wurden **keine** Container für Flüchtlinge aufgestellt.*

*Der Ersinger Bolzplatz bleibt.*

*Die Verwaltung mietet Wohnungen und Häuser zur **dezentralen Unterbringung** der Geflüchteten an.*

*Ehrenamtliche eröffnen in Kooperation mit dem Kleiderstüble „Allerhand aus zweiter Hand“. Die Verwaltung übernimmt die Miete. Der Erlös kommt den Geflüchteten zugute.*

*Die Liste Mensch und Umwelt hatte angeregt, die Friedhofsbegehung in Bilfingen öffentlich zu machen, was auf großes Interesse der Einwohner stieß.*

#### Umgesetzte Anträge der Liste Mensch und Umwelt (MUM)

- Antrag zur Veröffentlichung von Haushaltsreden März 2015

Die Haushaltsreden der im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen werden erstmals dieses Jahr abgedruckt.

- Antrag zum Entwurf eines Redaktionsstatutes für das Mitteilungsblatt Kämpfelbach April 2015

Ein Entwurf liegt vor. Einige Punkte bedürfen noch der Klärung und Überarbeitung.

- Antrag auf eine ganztägige Klausurtagung mit externer Moderation Oktober 2016

Termin: 21. Juli 17

- Antrag auf Einsicht in den Aldi Kaufvertrag Dezember 2016
- Antrag zur detaillierten Darstellung der Grundstückskäufe und Grundstücksverkäufe der Gemeinde Kämpfelbach in den Jahren 2014, 2015 und 2016.

Dafür ist normalerweise kein Antrag notwendig, da in der Hauptsatzung geregelt ist, dass der Gemeinderat über Käufe und Verkäufe zu informieren, über 10.000 Euro einzubeziehen ist.

Zuversichtlich sehen wir der Umsetzung unserer Anträge zur Verlängerung der Kernzeitbetreuung in Ersingen sowie der Erweiterung der Kinderferienbetreuung in Kämpfelbach entgegen. Der Finanzierung steht nichts im Wege zumal die Kernzeitbetreuung und Hausaufgabenhilfe in Kämpfelbach einen Überschuss von 20.218 Euro in 2015 erzielt hat.

**Heute liegt der letzte kamerale Haushaltsplan für Kämpfelbach vor – nächstes Jahr werden mit der Umstellung auf die Doppik noch einige Überraschungen auf uns zukommen.**

Unser Vorschlag, Ausstattung der Weinbrennerkeller mit einer Beschallungsanlage, fand dieses Jahr Eingang in den Haushaltsplan.

Für eine Erhöhung des Haushaltsansatzes für Spielplätze setzte sich die Liste MUM in den vergangenen Jahren ein. 2017 erfolgt nun eine 100 Prozent Steigerung – von 10.000 auf 20.000 Euro. Vielleicht kann dieses Jahr der Antrag der Liste Mensch und Umwelt von 2015 zur Aufwertung des Spielplatzes in der Friedenstraße mit einer flexiblen Sandkastenabdeckung und Vogelnestschaukel umgesetzt werden?

Der Erhöhung des Grunderwerbes auf 400.000 Euro haben wir unter der Maßgabe zugestimmt, dass Grundstücke im innerörtlichen Bereich z.B. für den sozialen Wohnungsbau und der Entwicklung des Zentrums gekauft werden.

## **Finanzen**

Der Schuldenstand im Kernhaushalt wird sich gemäß Haushaltsplan auf 519.000 Euro zum Ende des Jahres belaufen. Auf dem Sparbuch verbleibt allein die Mindestrücklage. Der vorgelegte Haushaltsplan beinhaltet keine Steuer- oder Gebührenerhöhung, obwohl die Verwaltung von der Gemeindeprüfungsanstalt angehalten wurde, ihre Einnahmensituation zu verbessern, die Ausgaben zu reduzieren. Das Gegenteil ist der Fall.

So steigen die Personalausgaben in der Hauptverwaltung von 2015 mit rund 201.000 Euro auf nunmehr 334.000 Euro (Haushaltsansatz). Grund sind Neueinstellungen und Höhergruppierungen.

Für die Schulkostenumlage im Schulverband Bildungszentrum westlicher Enzkreis müssen erstmals 350.000 Euro eingestellt werden.

Die Verschuldung im Eigenbetrieb Wasserversorgung beträgt rund 2,6 Mio. Euro – Tendenz steigend. Kämpfelbach hat bereits heute schon vergleichsweise hohe Wassergebühren für Frischwasser 2,70 m<sup>3</sup> (vgl. Keltern 1,84 m<sup>3</sup>). Wir machen uns abhängig vom Bodenseewasser, statt verstärkt die gemeindeeigenen Wasservorkommen zu nutzen und nach Möglichkeiten zu suchen, die Kosten einzudämmen.

Die Gesamtverschuldung Kämpfelbachs beläuft sich auf **3.114.000 Euro** (pro Kopf 495 Euro) – weit entfernt einer Null-Verschuldung.

Dafür setzt sich die Liste Mensch und Umwelt in Kämpfelbach ein:

### **Kämpfelbach – eine attraktive Wohngemeinde für alle Menschen**

#### **1. Mitbestimmende Bürger\*innen - Bürgerbeteiligung**

Bürger\*innen wollen in der Kommune mitreden. Die Liste Mensch und Umwelt unterstützt eine Politik des Gehörtwerdens – ein Weg zu mehr Bürgernähe. Ferner verweisen wir auf die neue Gemeindeordnung von Baden-Württemberg § 41 a (1). Die Gemeinde *soll* Kinder und *muss* Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen.

#### **2. Leben in Kämpfelbach**

*Areal - Kämpfelbacher Hof: Ein Bürger-Profi-Kommune-Mix Quartier*

Trennung ist nicht mehr zeitgemäß. Die Liste Mensch und Umwelt sieht in der Entwicklung des Areals eine besondere Chance, zum einen Selbstbestimmtes Leben im Alter sowie die vorhandenen professionellen und ehrenamtlichen Potentiale und Ressourcen vor Ort zu bündeln, nicht aber allein auf Alte ausgerichtet, sondern den inklusiven Gedanken in den Blick nehmend – ein Quartier für alle Menschen. Alte und Behinderte, junge Kämpfelbacher - Gewerbe im EG, bei dem die Bewohner\*innen mitwirken können.

*Belebung der Zentren*

Geld für die Gestaltung der öffentlichen Plätze zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität mit Ausstattung eines Bücherregals Bloxx, bequemen Sitzmöglichkeiten und eines

WLAN Hotspots nach dem Smight Konzept -bringt mehr als nur Licht auf öffentliche Plätze. SMIGHT nutzt die vorhandene Straßenbeleuchtung, ergänzt sie, um Funktionen wie öffentliches WLAN, Notrufknopf oder Ladetechnik für Elektrofahrzeuge zu integrieren.

Aufstellen einer Bank oberhalb des alten Wasserreservoirs, sowie weiterer Sitzgelegenheiten in der Lange Straße, um so älteren Menschen auf ihrem Weg zum Einkaufen ein Pauschen zu ermöglichen.

### *Keine Erschließung des Neubaugebietes Bell/Bohngärten*

Kämpfelbach altert und schrumpft (vgl. statistisches Landesamt), wenn da nicht die Flüchtlinge wären. In den nächsten Jahren gibt es Wohnraum in den Ortskern im Überfluss. Deshalb setzt sich die Liste Mensch und Umwelt für eine Ortskernsanierung in Ersingen ein. Dafür ist im Haushaltsplan bis 2020 leider kein Geld vorgesehen.

### *Kinder und Jugendliche – Angebote verbessern*

Ersinger Krippen und die Ersinger Kindergärten sind voll. Unsere derzeitige Infrastruktur lässt keine Erweiterung zu. Eng ist es auch in der Kirchbergschule. Differenziert werden muss auf dem Flur – es gibt keine Ausweichräume, außer den verbliebenen Fachräumen. Die Kernzeitbetreuung ist nun im ehemaligen Sanitärraum untergebracht – ein Zimmer kaum größer als so manches Kinderzimmer. Eine Aula, groß genug für alle Schüler\*innen gibt es nicht. Ganz anders sieht es in Bilfingen aus: Im Kindergarten hat der Hort, die Kernzeit, und die Kindergartenkinder genügend Platz. Auch eine Kinderferienbetreuung über die Sommerferien hinaus ist für eine begrenzte Anzahl von Kindern in Bilfingen längst möglich. Neben dem Kindergarten, der neue, großzügige 1,4 Mio. Euro U3 Bau. Lernen in angenehmer Atmosphäre, in zusätzlichen Räumen zur pädagogisch differenzierter Arbeit, das ist in der Grundschule Bilfingen möglich. Die Liste Mensch und Umwelt setzt sich dafür ein, dass auch in Ersingen die Betreuungsangebote verbessert, für die Schule weitere Räumlichkeiten zur Differenzierung sowie eine Aula geschaffen werden. Denn gute Bildung ist Voraussetzung für ein gelingendes Leben.

### *Prävention ist die sinnvollste und günstigste Möglichkeit*

Die Liste Mensch und Umwelt setzt sich für eine Schulsozialarbeiter\*in ein, die über die klassische Schulsozialarbeit wie Unterstützung und Beratung der Schüler\*innen, Eltern und Schule hinaus geht und sich auch mit der Frage auseinandersetzt, wie wir junge Kämpfelbacher\*innen ins Boot holen können – Diskussion der Frage eines Jugendgemeinderates.

## *Barrierefreie Gestaltung der Stadtbahnhaltestellen und öffentlichen Einrichtungen in Kämpfelbach*

Das Personenbeförderungsgesetz verlangt, dass der öffentliche Nahverkehr bis 2022 barrierefrei zu sein hat. Liste MUM regt eine Bestandsaufnahme und Priorisierung der Haltestellen und erforderlichen Maßnahmen sowie erste Kostenschätzung, die Übernahme oder Beauftragung weiterer Planungsleistungen speziell für die Stadtbahnhaltestelle Bilfingen an, um die Nutzung des Bahnsteigs in Richtung KA für Menschen mit Behinderung zu ermöglichen und die Mobilität älterer Menschen zu gewährleisten. Bisher werden Menschen von der Nutzung ausgeschlossen. Das darf nicht sein! Einen nicht unerheblichen Teil der Kosten wird die Gemeinde tragen müssen. Dafür setzt sich die Liste Mensch und Umwelt ein.

### **3. Flüchtlinge – Vielfalt als Chance begreifen**

Insgesamt leben derzeit 94 Geflüchtete in Kämpfelbach. Kämpfelbach erfüllt die Quote – endlich. Doch Aufgabe unserer Gemeinde ist mehr, als nur die Quote zu erfüllen! Die Flüchtenden benötigen über die Sprache hinaus auch Orientierung und Zugang zu Ressourcen ihrer Umgebung, den Anschluss an die Arbeitswelt zu finden. Die Ehrenamtlichen stemmen viel und ihnen zollt größte Anerkennung und Dank, auch die Verwaltung muss ihren Beitrag dazu leisten und Vorbild sein, wie andere Gemeinden schon längst, Flüchtlinge in einfache Tätigkeiten einzubinden. Kämpfelbach braucht mehr als einen geringfügig beschäftigten Flüchtlingskoordinator, der für wenig Geld sehr viel arbeitet. Auch soziale Arbeit muss gerecht bezahlt werden. So fordert die Liste MUM entweder eine Aufstockung des Arbeitsvertrages des ehrenamtlichen Flüchtlingskoordinators (700 Euro bezahlt das Land den Gemeinden) oder Schaffung einer mindestens 50 Prozent-Stelle für die Integration der in Kämpfelbach lebenden Geflüchteten.

### **4. Hochwasserschutz- Vorbereitung auf Überflutungen**

Der Hochwasserschutz steht vor neuen Herausforderungen – Gemeinden in Talkesseln, mit Bächen und Flüssen haben dies mittlerweile erkannt. In Kämpfelbach hofft man, dass der Himmel woanders seine Schleusen öffnen möge. Kämpfelbach hofft von extremen Ereignissen verschont zu bleiben, wohl wissend, dass nach der Hochwassergefahrenkarte Teile Ersingens und Bilfingens im Gefahrenbereich des 50 und 100 jährigen Hochwasser liegen. Verdrängen und hoffen, so die Devise, statt Information und bessere Absicherung, um der Wucht die Spitze zu nehmen und so gut es geht gerüstet zu sein, wenn wieder einmal das Wasser kommen sollte. Hier in Kämpfelbach geschieht nichts dergleichen. Stattdessen versiegeln wir Fußballfelder große Flächen in Bach Nähe. Das ist verantwortungslos. Schutzmaßnahmen gehören für die Liste MUM zum verantwortlichen Handeln der Gemeinde zum Schutz unserer Bürger\*innen.

### **5. Langsamer durch Kämpfelbach!**

Wenn es nach der Liste Mensch und Umwelt geht, hätten wir längst ein Lärmaktionsplan (Kosten ca. 10-12 TSD Euro) in Auftrag gegeben. Lärm wird an der Pforzheimer Straße und Hauptstraße durch die dichte Bebauung noch verstärkt, eine unbefriedigende Parksituation in den Durchgangsstraßen und rücksichtslose Autofahrer\*innen, die die Menschen durch überhöhte Geschwindigkeit und Überfahren der Bordsteine gefährden, ist Grund genug, endlich Abhilfe zu schaffen.

## 6. Feuerwehr

Erste Priorität hat, dafür zu sorgen, dass die Kommunikation zwischen der Feuerwehrspitze, den Ehrenamtlichen und der Verwaltung künftig besser und die Arbeit der Ehrenamtlichen wertgeschätzt wird – z.B. könnte auch über Vergünstigungen nachgedacht werden.

Im Kreis werden einige Feuerwehrrhäuser neu gebaut. Engelsbrandt: Baugesuch in Höhe von 4,2 Mio, Kelttern plant mit 6 Mio und Eisingen, das kleiner als Kämpfelbach ist, hat bereits 2016 2,4 Mio für das neue Feuerhaus bezahlt. In Kämpfelbach gab es noch 2015 Verlautbarungen, dass in günstiger Industriebauweise ein Feuerwehrrhaus für 1,5 Mio zu haben sei – das ist absurd. Bis 2020 sind gerade einmal 1,18 Mio im Haushaltsplan vorgesehen. Wie Kämpfelbach die weiteren Mio finanzieren will, ist nicht geklärt.

### **Was wir vermissen – Investitionen mit Augenmaß**

Für den *Kreisverkehr sind gesamt 938.000 Euro vorgesehen*. Das wird nicht reichen – nicht einmal eine Kreisgestaltung ist in den bisherigen Kosten eingeplant. Hinzu kommt das *Regenrückhaltebecken mit mindestens 500.000*. Die Kosten zur Erschließung des Baugebietes Nahversorgung Süd/Benzstraße werden das Doppelte des von Aldi bezahlten Grundstückspreises betragen. Und das alles, um einen Aldi anzusiedeln, wo es genügend Discounter in der Umgebung gibt, und für ein Feuerwehrrhaus, das wir uns aus heutiger Sicht nicht leisten können.

*Die Bestattungskultur ändert sich. Trotzdem baut Kämpfelbach eine Urnenwand in Bilfingen: Kosten 61.000 Euro*. Nur wenige Monate später wird ein gärtnergepflegtes Grabfeld in Auftrag gegeben. Dieses wertet den Friedhof auf, kostet die Gemeinde wenig, ist für die Nutzer\*innen günstig und für alle schön, die Pflege übernimmt die Gärtnerei und muss später nicht, wie eine Urnenwand, teuer entsorgt werden.

*Das Rathaus Bilfingen wurde ins Landessanierungsprogramm aufgenommen, für Planung zur Instandsetzung, Renovierung und Umbau ein Architekten beauftragt*. Die Verwaltung braucht Platz, sagt sie, z.B. für eine Auszubildende, für die Verwaltung, Räume für das Archiv müssen angemietet werden. Wohnraum für zwei Familien könnte geschaffen werden. Zuschüsse sollten mitgenommen werden. Doch jetzt

wurden die Prioritäten wie schon öfter kurzfristig anders gesetzt. Denn im Haushaltsplan finden sich bis 2020 Null Euro. Das ist eine Verschwendung von Zeit, Ressourcen und Steuermittel einer finanzschwachen Gemeinde.

*Breitbandversorgung in Kämpfelbach.* Haben Sie schon schnelleres Internet? Sicher nicht über den Breitbandverband Enzkreis. Über Jahre bezahlen wir Beiträge, 210.000 Euro sind bis 2020 eingestellt. Außer Planungen ist nicht viel passiert.

*Kämpfelbach leistet sich ein Hallenbad- ein freiwilliges Angebot der Kommune.* Es wird von Schulen stark frequentiert. Schwimmen können ist lebenswichtig. Schwimmen ist gesundheitsförderlich. Schwimmen macht Spaß. 2017 steigt der Zuschussbedarf für die Unterhaltung unseres Schwimmbades auf über 400.000 Euro. Jede Kämpfelbacher\*in unterstützt mit 64 Euro das Schwimmbad dieses Jahr – ob sie es nutzt oder nicht.

Die Liste Mensch und Umwelt stimmt entscheidenden Vorhaben nicht zu, lehnt deshalb den Haushaltsplan 2017 ab. Wesentliche Gründe sind die falsche Weichenstellung mit der Ansiedlung eines Discounters im Wasserschutzgebiet. Discounter gibt es ausreichend im Umkreis. Unser ortsansässiger Einzelhandel wird weiter geschwächt. Die Kosten für den geplanten Kreisverkehr und das erforderliche Regenrückhaltebecken zur Erschließung des Areals belasten den Haushalt über die Maßen. Andere wichtige Maßnahmen können deshalb nicht finanziert werden. Gespart wird stattdessen bei unseren Kindern und Jugendlichen – bei der Kirchbergschule und der Jugendarbeit. Die Liste MUM ist für eine Stärkung der Zentren und nicht für die Erschließung des Neubaugebietes Bell/Bohngärten.

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit. Mit Zuversicht, Informationen aus erster Hand und kontroversen Debatten wollen wir einen Beitrag leisten, konstruktive Wege für ein besseres Miteinander im Gemeinderat zu suchen.

Christine Fischer und Sigrid Bellitto